



Mehr Zeit für das, was zählt
Die NEUE Vereinbarkeit



**Praktische Ideen und Tipps für die
Dialog-Aktion: „Was hilft bei der
Vereinbarkeit von Familie und Beruf?“**

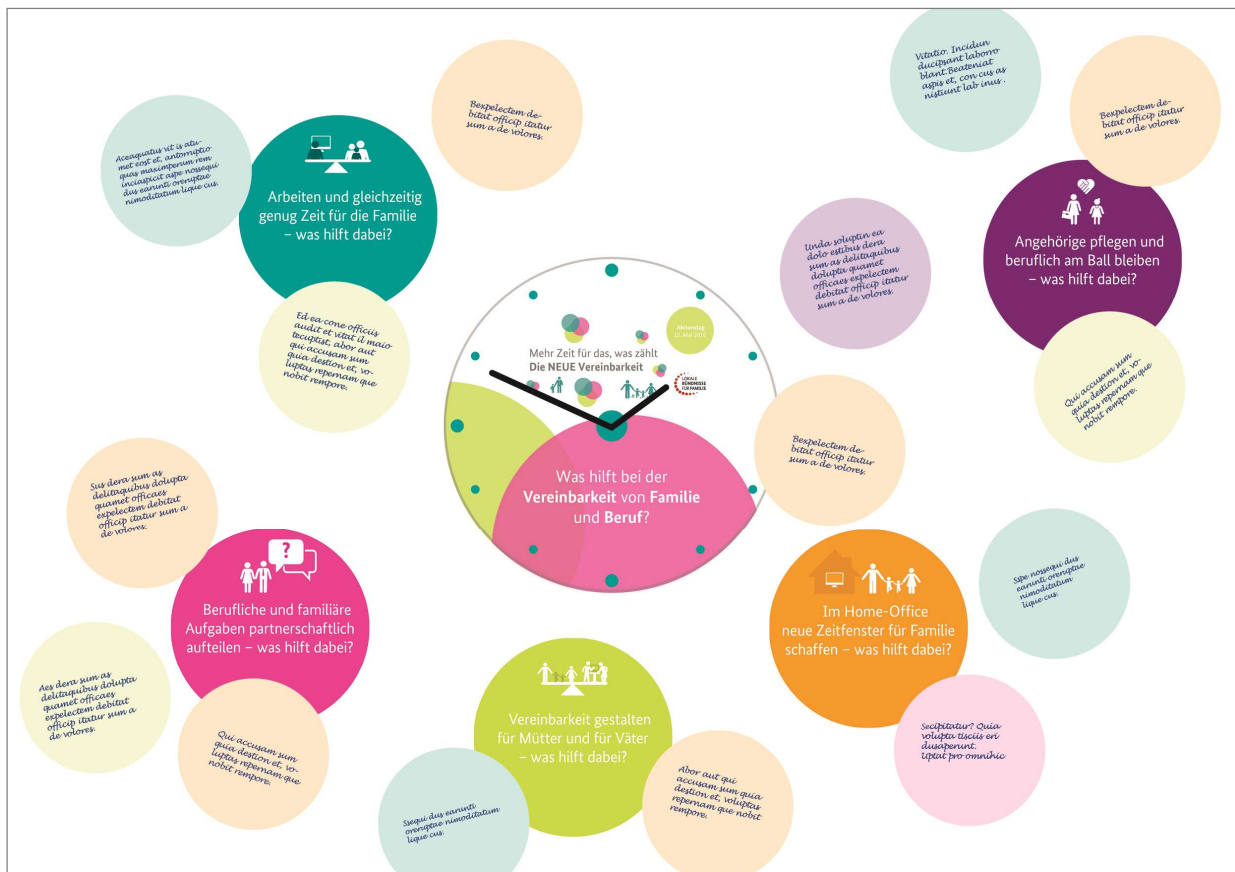
„Mehr Zeit für das, was zählt: Die NEUE Vereinbarkeit“

Seit mehr als zehn Jahren gestalten die Lokalen Bündnisse für Familie in ganz Deutschland familienfreundliche Lebens- und Arbeitsbedingungen. Auch in diesem Jahr nehmen sie den Internationalen Tag der Familie zum Anlass, um zu ihrem bundesweiten Aktionstag rund um den 15. Mai einzuladen. Das Motto 2016: „Mehr Zeit für das, was zählt: Die NEUE Vereinbarkeit“. Die NEUE Vereinbarkeit ist ein gemeinsamer Ansatz von Politik, Wirtschaft und Gewerkschaften für die Modernisierung der Arbeitskultur, hin zu einer familienbewussten Arbeitszeitgestaltung, die Männern und Frauen in unterschiedlichen Lebensphasen mehr Optionen gibt, ihre Arbeits- und Lebenszeit zu gestalten.

Die Aktion: Dialog zur Frage: „Was hilft bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf?“

Die Idee: Mit der Dialogaktion greifen Sie eine Frage aus dem Leben der meisten Menschen auf, die erwerbstätig sind und gleichzeitig familiäre Verantwortung tragen. Die Aktion ist für diese Menschen aus zwei Gründen spannend: Zum einen erleben sie anschaulich, dass sie mit dieser Frage nicht alleine sind. Zum anderen können Sie als Bündnis mit diesen Fragen die Ideen dieser Menschen einsammeln und für das gesamte Publikum zugänglich machen.

Der Dialog lebt also davon, dass er an einem öffentlichen Ort entsteht, an dem sich viele Familien aufhalten. Das kann eine Kita sein, der Marktplatz, die zentrale Einkaufsstraße oder ein Spielplatz im Park. Gut funktionieren kann die Aktion aber auch in der Kantine eines Partnerunternehmens oder im Foyer des Rathauses in Ihrer Gemeinde.



So bringen Sie den Dialog ins Laufen: In der zweiten Aprilhälfte erhalten Sie von der Servicestelle ein Aktionspaket zur Umsetzung der Aktion. Das Set umfasst für diese Materialien:

>Eine Uhr mit der zentralen Frage „Mehr Zeit für das, was zählt: Die NEUE Vereinbarkeit. Was hilft bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf?“

>Fünf bunte Kärtchen mit konkreten Gedankenanstößen:

- Arbeiten und gleichzeitig genug Zeit für die Familie - was hilft dabei?
- Berufliche und familiäre Aufgaben partnerschaftlich aufteilen – was hilft dabei?
- Angehörige pflegen und beruflich am Ball bleiben – was hilft dabei?
- Vereinbarkeit gestalten für Mütter und für Väter – was hilft dabei?
- Im Home-Office neue Zeitfenster für Familie schaffen – was hilft dabei?

>Sprechblasen, auf die Sie die Antworten Ihres Publikums notieren können.

Hängen Sie diese Aktionselemente an geeigneter Stelle, zum Beispiel an einer Präsentationsfläche, an einem Fenster oder an einer Info-Wand auf. Dann

verwickeln Sie vorübergehende Passanten in ein Gespräch: „Und was hilft Ihnen bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf?“

WICHTIG: Wenn Sie mit der Aktion auf öffentliches Gelände gehen, brauchen Sie unter Umständen die Genehmigung der Kommune. Wenden Sie sich dafür bitte an das Ordnungsamt.

Nach dem Aktionstag können Sie die Sammlung an Aussagen und Praxistipps an die Servicestelle der Lokalen Bündnisse für Familie senden. Eine Auswahl aller Einsendungen werden wir im August 2016 zum Tag der offenen Tür der Bundesregierung im Bundesfamilienministerium präsentieren. Nutzen Sie die Chance, dort mit Ihrer Aktion und Ihren gesammelten Antworten vertreten zu sein. Für die Details der Zusendung erhalten Sie noch detailliertere Informationen.

Zielgruppen der Aktion: Die Aktion eignet sich für alle Menschen in Ihrem Umfeld, die in irgendeiner Form Beruf und Familie miteinander vereinbaren müssen. Sie alle können dazu etwas sagen. Darüber hinaus können Sie mit diesen Fragen auch die Bündnispartnerinnen und Bündnispartner involvieren.

3 Gründe, warum sich die Aktion für Sie lohnt:

>Mit dieser Aktion können Sie die meisten Menschen in Ihrem Umfeld erreichen.

>Der Dialog ist eine gute Gelegenheit, das Angebot Ihres Bündnisses zu erläutern.

>Die Aktionswand ist ein tolles Fotomotiv für die lokale Presse.

Benötigte Materialien:

- | Die Uhr, die Fragekarten und die Sprechblasen aus dem Aktionspaket
- | Material zum Befestigen: Eine Präsentationswand und Pins, Klebeband oder Magneten
- | ausreichend dick schreibende Stifte
- | Informationsmaterial zu Angeboten des Lokalen Bündnisses und von Bündnispartnern
- | Fotoapparat zur Dokumentation der Aktion

Die Pressearbeit zur Aktion: Für die Dialogaktion laden Sie die lokale Presse ein bis zwei Wochen vorher ein. Skizzieren Sie in einer kurzen E-Mail, was Sie wann und wo vorhaben, wer kommt und was das Ergebnis der Aktion sein soll. Weisen Sie ruhig darauf hin, dass die bunte Aktionswand ein tolles Fotomotiv ist. Im letzten Absatz der E-Mail zählen Sie kurz auf, was Ihr Lokales Bündnis schon für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf auf den Weg gebracht hat.

Nach der Dialogaktion können Sie den Medien eine Pressemitteilung mit den besten Statements sowie ausgewählte Bilder der Aktion senden. Auch Ihre Bündnis-Website ist ein idealer Ort, um Bilder der Aktion zu veröffentlichen. Lassen Sie sich dazu aber immer das Einverständnis der abgebildeten Personen geben.

Kontakt

Bei der Konzeption und Planung Ihrer Aktion beraten Sie die Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner des Medienbüros gern.

Servicestelle/ Medienbüro Lokale Bündnisse für Familie

Tel.: 030 201805-42

Fax: 030 201805-77

E-Mail: medienbuero@lokale-buendnisse-fuer-familie.de

www.lokale-buendnisse-fuer-familie.de/aktionstag-2016

Checkliste: Aktion organisieren

Aktion planen

- Innerhalb der Arbeits- oder Projektgruppe Botschaft festgelegt
- Zielgruppe der Aktion bestimmt
- Aktionsart, -ort und -zeit bestimmt
- Unter www.lokale-buendnisse-fuer-familie.de/aktionstag-2016 nach ergänzenden Ideen und Material für die eigene Aktion geschaut

Unterstützerinnen und Unterstützer gewinnen

- Wissen und Erfahrungen der Partnerinnen und Partner über die Zielgruppe eingeholt
- Abstimmung mit Bündnispartnerinnen und -partnern, die an der Aktion beteiligt werden sollen
- Helferinnen und Helfer für den Tag der Aktion gewonnen

Organisatorische Punkte berücksichtigen

- Raum/ Ausstattung/ Materialien für den Tag organisiert
- Ablaufpläne an Helferinnen und Helfer geschickt
- Fotoausrüstung für die Dokumentation der Aktion besorgt
- Genehmigung für Aktion im öffentlichen Raum eingeholt

Medien ansprechen

- Presse zum Tag der Veranstaltung eingeladen
- Ansprechpartner für die Presse vor Ort bestimmt
- Pressemitteilung zur Aktion versandt
- Bildmaterial von der Veranstaltung zur Verfügung gestellt

Aktion nachbereiten

- Treffen der Arbeitsgruppe nach der Aktion erfolgt
- Erfolge sowie Verbesserungsmöglichkeiten dokumentiert
- Nachbericht und Fotos der Aktion auf Bündniswebsite gestellt

Servicestelle informieren

- Nachbericht und Fotos an die Servicestelle gegeben
(Mail: medienbuero@lokale-buendnisse-fuer-familie.de)